

WAHLEN, DAS KLIMA & WIR

Diskussionsanregungen
zur politischen Bildung



Zu den Landtagswahlen 2024
in Brandenburg, Sachsen
und Thüringen

GREENPEACE

Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,

bei den Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen werden im September 2024 wichtige Weichen für die Zukunft gestellt: In welche Richtung entwickelt sich unsere Demokratie? Wie verändert sich die politische und die demokratische Kultur? Welche Themen werden künftig von Bedeutung sein? Wie geht es mit der Bewältigung der Klimakrise weiter?

Die Wahlen finden in einer Zeit statt, in der wir bundes-, aber auch weltweit eine Polarisierung von Meinungen und eine zunehmend aufgeheizte Stimmung beobachten müssen, die auch vor den Schultoren nicht halt macht.

Kein Wunder: Schulen sind wichtige Lernorte der Demokratie, und Kinder und Jugendliche sind in besonderem Maße von den anstehenden Entscheidungen und ihren Konsequenzen betroffen. Je nach Alter und Bundesland dürfen sie meist aber selbst noch nicht mitwählen. Dabei zeigen Jugendstudien seit vielen Jahren: Das Interesse junger Menschen an Politik wächst genauso wie ihre Bereitschaft, sich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen (vgl. u.a. Greenpeace-Nachhaltigkeitsbarometer, Shell-Studie). Wenn diese Generation immer wieder erlebt, dass Entscheidungen über ihren Kopf hinweg und ohne Berücksichtigung ihrer Interessen getroffen werden, ist zu hinterfragen, welche Folgen das für ihr Politikverständnis und ihre Wahrnehmung politischer Repräsentanz hat.

Voraussetzung für politisches Engagement ist, dass Schülerinnen und Schüler die politischen Prozesse verstehen und sich eine eigene Meinung bilden können sowie über politische Zukunftsfragen sprechen und diskutieren lernen. Schulen können und dürfen dabei kein politikfreier Raum sein. Vielmehr haben sie einen demokratischen Bildungsauftrag.

Für eine widerstandsfähige Demokratie braucht es engagierte Menschen – auch im Bildungssystem. Lehrkräfte müssen die Werte unserer Demokratie vermitteln und Gefahren antidemokratischer Kräfte aufzeigen.

Mit der Bildungsmaterial-Reihe „... und wir!“ möchten wir Ihnen Anregungen geben, wie Sie die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich und politisch relevanten Fragen bei Ihren Schülerinnen und Schülern anstoßen und im Klassenzimmer spannende Diskussionen starten können. Außerdem enthält das Material zahlreiche Hinweise dazu, wie Jugendliche selbst aktiv werden und sich für eine lebenswerte Zukunft einsetzen können.

Ziel ist es, den jungen Menschen zu vermitteln, dass sie Teil der Demokratie sind, in der sie sich eine eigene Meinung bilden und dieser auch Gehör verschaffen können.

Wir hoffen, das Material hilft Ihnen dabei, aktuelle Themen wie die Landtagswahlen im Unterricht zu behandeln.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Ihr Feedback!

Ihr Greenpeace Bildungsteam

Wie politisch dürfen Lehrkräfte sein?

Aktuell sind viele Lehrkräfte verunsichert, ob und wie sie die politische Lage mit ihren Klassen ansprechen und diskutieren. Deshalb hat Greenpeace, gemeinsam mit den Teachers for Future, einen Film veröffentlicht, in dem Vertretungen aus Gewerkschaft und Politikwissenschaft sowie junge Menschen darauf hinweisen, dass Lehrkräfte sich gegen menschen- oder demokratiefeindliche Äußerungen stellen müssen. „Wenn es um grundrechtsverletzende Haltungen und Äußerungen geht, sind Lehrkräfte gemäß ihrem Dienstesid dazu verpflichtet, sich im Sinne der freiheitlich-demokratischen Grundordnung zu positionieren und das Grundgesetz zu verteidigen. Dies ist auch im Beamtenstatusgesetz §33 verankert,“ sagt Inga Feuser, Lehrerin und Vorstandsmitglied von Teachers for Future. „Indem Schulen einen demokratischen Bildungsauftrag haben, sind sie also gerade kein politisch neutraler, sondern ein wertebasierte Sozialisationsort.“

Den Film finden Sie unter:

www.youtube.com/watch?v=yFZs8MbPb1c

Auch die Deutsche Vereinigung für politische Bildung (DVBP e.V.) weist auf den demokratischen Bildungsauftrag hin und stellt klar, dass Schulen kein politisch neutraler Ort sind.

www.dvpb.de/nicht-neutral

Aufbau des Materials

Die Kapitel „**Demokratie & Werte**“ und „**Die Wahlen & das Klima**“ enthalten didaktische Anregungen, um sich im Unterricht mit politischen Fragestellungen rund um die Landtagswahlen 2024 auseinanderzusetzen. Das Kapitel „**Generationendialog**“ zeigt auf, wie sich die junge Menschen aktiv in die gesellschaftlichen Debatten einbringen und sie mitgestalten können.

Die Innenseiten dieses Bildungsmaterials sind als Arbeitsmaterial für die Schülerinnen und Schüler geschrieben und können kopiert bzw. ausgedruckt werden. Die ersten zwei Kapitel haben eine Seitenspalte mit didaktischen Informationen für Sie als Lehrkraft. Sie können das Material auch als PDF-Datei in einer Version für Schülerinnen und Schüler (ohne Seitenspalte) herunterladen, um die Seiten auszudrucken oder digital an die Klasse zu verteilen:

www.greenpeace.de/ueber-uns/umweltbildung/demokratie-landtagswahlen-das-klima-und-wir

Unter dieser Adresse finden Sie auch das Arbeitsmaterial für das Kapitel „Demokratie & Werte“ als PDF-Download.



DEMOKRATIE & WERTE

Eine gesunde Demokratie entsteht nicht alleine durch Wahlen und die Politik. Sie lebt vor allem durch geteilte Werte, die uns verbinden und in der gemeinsamen Entwicklung leiten. Sie entscheiden darüber, ob und wie das demokratische Zusammenleben funktioniert: Wie gehen wir mit unterschiedlichen Ansichten und Meinungsverschiedenheiten um? Wie streiten wir miteinander und sehen einander weiterhin als Menschen? Welche gemeinsame Grundlage haben wir, obwohl wir unterschiedliche Geschichten und Erfahrungen, Kulturen und Meinungen haben?



Nicht umsonst spielen gemeinsame Werte im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, den Verfassungen der Bundesländer sowie den EU-Verträgen eine große Rolle.

Aber was bedeuten „Demokratie“ und „Werte“ eigentlich für euch? Welche Werte teilt ihr und welche nicht? Und welche Rolle spielen Werte und die Demokratie für euer Leben und eure Zukunft?

Demokratie & dein Leben

Was bedeutet eigentlich „Demokratie“ und „Werte“ für euer Leben und eure Zukunft? Wie erlebt ihr die Demokratie im Alltag, und wie nehmt ihr gemeinsame Werte wahr? Tauscht euch aus und diskutiert! Ganz wichtig: Es gibt hier kein „richtig“ oder „falsch“ – was zählt, sind eure Gedanken, Meinungen und auch Gefühle!

Variante 1: Stationenarbeit | 40 Min.

- **1. Phase | 20 Min.:** Geht still von Station zu Station und schreibt an jeder Station ein bis drei Gedanken zu der Frage auf.
- **2. Phase | 5 Min.:** Zieht für euch persönlich ein Fazit: Was habt ihr von den Stationen für euch mitgenommen? Seht ihr eure Zukunft in der Demokratie eher positiv oder negativ? Könnt ihr euch freuen oder macht ihr euch eher Sorgen? Welche Gründe seht ihr dafür?
- **3. Phase | 15 Min.:** Fasst gemeinsam in der Klasse zusammen: Wie ist eure Stimmungslage in Bezug auf die Demokratie und gemeinsame Werte? Wodurch wird sie besonders geprägt und beeinflusst?

Variante 2: Think-Pair-Share | 45 Min.

- **1. Phase | 5 Min.:** Beantwortet die sechs Fragen auf dem Arbeitsblatt spontan für euch selbst und schreibt jeweils ein bis drei Gedanken auf.
- **2. Phase | 15 Min.:** Findet euch in 3er-Gruppen zusammen und stellt eure Gedanken aus der ersten Phase der Reihe nach vor. Findet für drei der Fragen jeweils eine Gemeinsamkeit. Diese stellt ihr in der nächsten Phase in der Klasse vor.
- **3. Phase | 20 Min.:** Die 3er-Gruppen stellen nacheinander ihre Ergebnisse vor. Haltet eure Stichpunkte für alle sichtbar fest!
- **4. Phase | 5 Min.:** Zieht ein gemeinsames Fazit in der Klasse: Welche Gedanken beschäftigen euch in Bezug auf die Demokratie?

Wenn du an dich und dein Leben in der Demokratie in Deutschland denkst, ...

1. ... was freut dich?
2. ... was macht dir Angst?
3. ... was gibt dir Hoffnung/Zuversicht?
4. ... was empört dich?
5. ... was macht dir Spaß?
6. ... was gibt dir Sicherheit?

Die Fragen findest du auch auf den Impulskarten bzw. dem Arbeitsblatt!



Die Schülerinnen und Schüler diskutieren ihre individuellen Bezüge und Emotionen zu Demokratie und Werten – sowohl mit Blick auf ihr jetziges, als auch ihr zukünftiges Leben.

Zielsetzung

- Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten und reflektieren, was Demokratie und Werte für ihr Leben bedeuten.
- Sie erhalten einen Raum, ihre oft diffusen Gefühle zur Demokratie zu äußern und zu diskutieren.

Variante 1: Stationenarbeit

- Verteilen Sie die sechs Impulskarten im Raum entweder auf Tischen oder indem Sie sie gut sichtbar aufhängen.
- Legen Sie für jede Station Zettel oder ein großes Papier bereit.

Variante 2: Think – Pair – Share

- Drucken Sie das Arbeitsblatt für alle Schülerinnen und Schüler aus.

Die Impulskarten für Variante 1 und das Arbeitsblatt für Variante 2 finden Sie hier zum Download und Ausdrucken: www.greenpeace.de/ueber-uns/umweltbildung/demokratie-landtagswahlen-das-klima-und-wir





„Die Demokratie ist die politische Form der Menschlichkeit.“

Tomáš G. Masaryk | tschech. Philosoph, Politiker und Schriftsteller

Werte & die Demokratie

Die gemeinsamen Werte – die Grundlage der Demokratie sind – wirken oft abstrakt, obwohl sie ganz konkrete Auswirkungen auf unsere Leben haben. In dieser Arbeitsphase setzt ihr euch mit den Werten auseinander, die unsere Demokratie ausmachen, und beschäftigt euch vor dem Hintergrund eurer eigenen Lebenserfahrung damit, was diese Werte für euch bedeuten.

Einstieg zu den Werten | 15 Min.:

Steht auf, geht still durch den Raum und schaut euch die verschiedenen Werte an. Ordnet euch dann in drei Runden räumlich einer der Wertekarten zu. Wenn ihr möchtet, könnt ihr eure Zuordnung in der Klasse erläutern.

- Welcher Wert ist dir persönlich am wichtigsten?
- Mit welchem Wert kannst du am wenigsten anfangen?
- Bei welchem Wert findest du es am schwierigsten, ihn wirklich zu leben?



Kleingruppen-Arbeit zu den Werten | ca. 75 Min.

Teilt euch in 3er-Gruppen auf. Wählt in eurer Gruppe einen Wert, mit dem ihr euch intensiver auseinandersetzen möchtet. Bearbeitet dann gemeinsam den Wertesteckbrief.

- **1. Phase | 5 Min.:** Einigt euch darauf, welchen Wert ihr in der Gruppe bearbeiten wollt.
- **2. Phase | 30 Min.:** Arbeitet in der Gruppe gemeinsam an dem Wertesteckbrief. Nutzt dazu auch die zusätzlichen Medien/das Internet.
- **3. Phase | 25 Min.:** Stellt eure Steckbriefe in der Klasse vor. Diskutiert nach jedem Steckbrief kurz über die Ergebnisse und ergänzt sie, falls nötig.
- **4. Phase | 15 Min.:** Diskutiert in der Klasse, welche Gemeinsamkeiten es zwischen den Werten und deren Einschätzungen der Schülerinnen und Schüler gibt, und wo diese Werte in der Demokratie gut oder weniger gut umgesetzt werden.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Werten auseinander, die unsere Demokratie prägen.

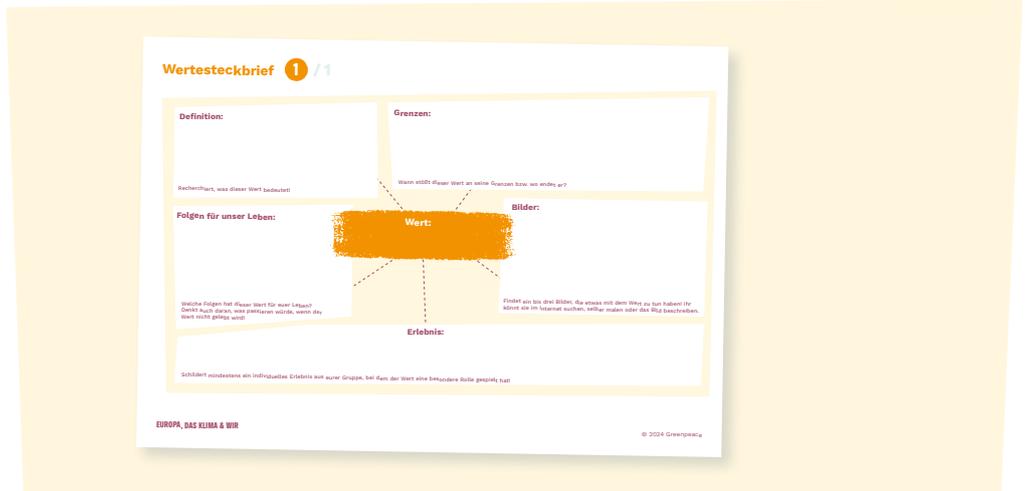
Zielsetzung

- Die Schülerinnen und Schüler reflektieren und diskutieren, welche Werte ihnen wichtig sind und was sie für ihr Leben bedeuten.
- Die Schülerinnen und Schüler setzen sich damit auseinander, welche Bedeutung geteilte Werte für das demokratische Zusammenleben haben.

Vorbereitung und Arbeitssituation

- Arbeit in 3er-Gruppen mit anschließender Vorstellung in der Klasse
- Verteilen Sie einen Satz der Wertekarten im Raum
- Halten Sie dazu einen zusätzlichen Satz der Wertekarten bereit, damit ein Wert auch von mehreren Gruppen bearbeitet werden kann
- Stellen Sie zusätzliche Materialien bereit oder erlauben Sie die Nutzung des Internets, damit die Schülerinnen und Schüler die Definition der Werte erarbeiten und passende Bilder heraussuchen können.
- Arbeiten Sie zum Abschluss heraus, wieso diese Werte die Grundlage für ein friedliches Zusammenleben in einer offenen, pluralen Gesellschaft sind.

Die Wertekarten und den Wertesteckbrief finden Sie hier zum Download: www.greenpeace.de/ueber-uns/umweltbildung/demokratie-landtagswahlen-das-klima-und-wir



DIE WAHLEN & DAS KLIMA

Bei den Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen werden im September 2024 die Mitglieder der Landtage neu gewählt. Sie entscheiden darüber, wer die künftigen Landesregierungen stellt und welche Politik sie machen.

Findet heraus, welche Parteien in den Bundesländern zur Wahl antreten und welche Positionen sie vertreten!



Die Wahlprogramme der Parteien und das Klima

Das Ergebnis der Landtagswahlen bestimmt für die kommenden fünf Jahre die Ausrichtung der Politik im jeweiligen Bundesland. Besonders in der Klimapolitik stehen für die nächste Wahlperiode zahlreiche Entscheidungen an. Die Parteien, die zur Wahl antreten, haben ganz unterschiedliche Antworten auf diese Herausforderungen.

In ihren Programmen zu den Landtagswahlen zeigen die einzelnen Parteien, wie sie sich die weitere Entwicklung des jeweiligen Bundeslands vorstellen und was sie in den einzelnen Politikfeldern umsetzen möchten. Was genau heißt das für das Klima?

1. Teilt euch in Gruppen auf und analysiert, was die einzelnen Parteien zum Klimawandel sagen und welche Maßnahmen sie versprechen bzw. ankündigen. Fasst die Forderungen und Ideen der Parteien auf jeweils einem Plakat zusammen.
2. Stellt euch gegenseitig mit den Plakaten die Positionen der Parteien vor. Überlegt gemeinsam, was es für das Klima bedeuten würde, wenn die jeweilige Partei bei der Landtagswahl gewinnt.

Partei: _____

Meinungen zum Klimawandel:

Forderungen und Maßnahmen:

Wahlprogramme der Parteien

Hier findet ihr die Wahlprogramme der Parteien in den einzelnen Bundesländern:

Sachsen:

www.mdr.de/nachrichten/sachsen/politik/landtagswahl/wahlprogramme-parteien-originaltext-102.html



Brandenburg:

www.politische-bildung-brandenburg.de/landtagswahl2024/wofuer-stehen-die-parteien



Thüringen:

www.mdr.de/nachrichten/thueringen/landtagswahl/wahlprogramme-parteien-originaltext-100.html



Auch wenn die meisten Schülerinnen und Schüler bei den Landtagswahlen noch nicht mitwählen dürfen, lohnt es sich, eine Auseinandersetzung mit den zur Wahl stehenden Parteien und ihren Positionen anzuregen. Nur so können sie sich im öffentlichen Diskurs und in privaten Diskussionen einbringen!



Die Schülerinnen und Schüler analysieren in Kleingruppen die Wahlprogramme der Parteien zu den Landtagswahlen und fassen sie auf Plakaten zusammen. Anschließend werden die Plakate in der Klasse vorgestellt und diskutiert.

Zielsetzung

- Die Schülerinnen und Schüler setzen sich vertieft mit dem Wahlprogramm einer Partei auseinander.
- Die Schülerinnen und Schüler gewinnen einen Überblick über die Wahlprogramme der Parteien und kennen wesentliche Unterschiede.

Arbeitssituation

- Kleingruppenarbeit mit anschließender Vorstellung und Diskussion in der Klasse



Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Herausforderungen und Handlungsspielräumen auseinander, die ihr Bundesland im Zusammenhang mit der Klimakrise hat.

Zielsetzung

- Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit den besonderen Herausforderungen, mit denen ihr Bundesland durch den Klimawandel zu kämpfen hat.
- Die Schülerinnen und Schüler setzen sich damit auseinander, wo die Rahmenbedingungen, Gesetze und Richtlinien zum Klimaschutz verabschiedet werden und welche Handlungsspielräume ihr Bundesland dabei hat.

Arbeitssituation

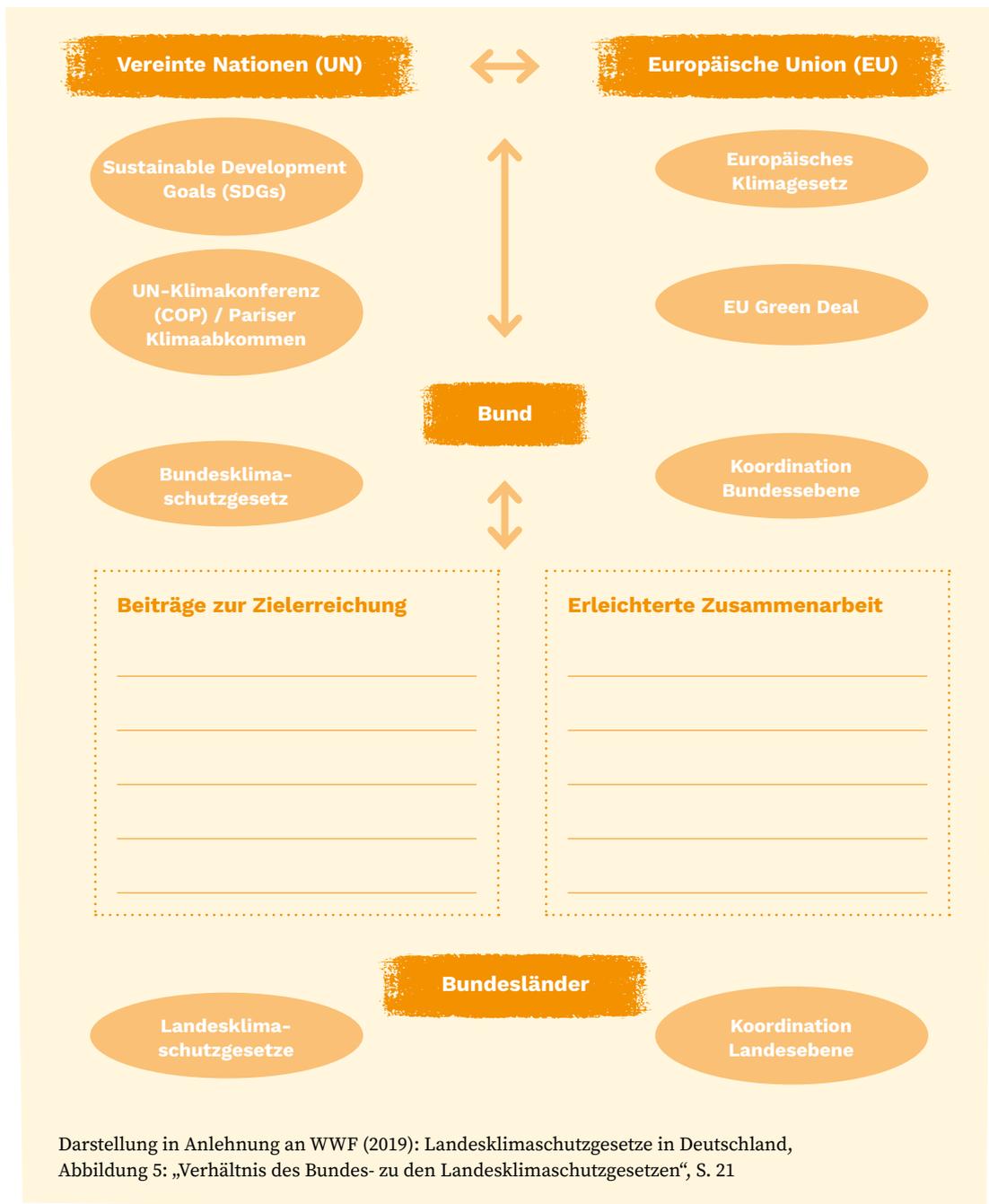
- Arbeit in Kleingruppen oder Einzelarbeit mit anschließender Klassendiskussion

Das Klima und dein Bundesland

Das Klima verändert sich weltweit, aber für den Klimaschutz sind immer die anderen zuständig? Das muss nicht so sein! Viele Rahmenziele, Gesetze und Regelungen zum Klimaschutz werden durch die Vereinten Nationen (UN), die Europäische Union und den Bund verabschiedet. Trotzdem haben die Bundesländer durchaus Handlungsspielräume, um einen positiven Unterschied zu machen. Findet heraus, wie es um den Klimaschutz in eurem Bundesland steht und wie es zum Klimaschutz beitragen könnte!

1. Auch wenn der Klimawandel alle Bundesländer betrifft, hat jedes Bundesland mit eigenen Auswirkungen und Herausforderungen durch die Klimakrise zu kämpfen. Sammelt gemeinsam, vor welchen besonderen Herausforderungen euer Bundesland steht.
2. Die untenstehende Grafik zeigt im Überblick, wo wesentliche Rahmenbedingungen, Gesetze und Richtlinien zum Klimaschutz verabschiedet werden. Ergänzt in der Grafik, wie die Bundesländer, z.B. durch Landesklimaschutzgesetze, zu den Klimaschutzzielen beitragen und wie sie die Zusammenarbeit mit dem Bund erleichtern können. Dabei hilft euch folgende Quelle:

www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/WWF_KSG_Gutachten1_Landesklimaschutzgesetze_DE_Webfassung.pdf



Darstellung in Anlehnung an WWF (2019): Landesklimaschutzgesetze in Deutschland, Abbildung 5: „Verhältnis des Bundes- zu den Landesklimaschutzgesetzen“, S. 21

GENERATIONENDIALOG



Gesellschaft kann nur gemeinsam verändert werden. Am besten klappt das, wenn wir uns über unsere Vorstellungen austauschen und Meinungen zur Diskussion stellen. Das kann helfen, Brücken über Generationengrenzen zu bauen, andere Sichtweisen kennenzulernen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und voneinander zu lernen.

Ihr könnt mit Personen aus eurem Familienumfeld – wie Eltern und Großeltern – sprechen, aber auch mit anderen Gesprächspartnerinnen und -partnern. Oder ihr veranstaltet eine Art „Speed-Talk“ mit euren Lehrkräften. Wichtig ist, dass ihr euch im Gespräch auf Augenhöhe begegnet und Interesse an den jeweiligen Positionen des Gegenübers habt – und, dass das auf Gegenseitigkeit beruht.



Anstöße zur Vorbereitung des Gesprächs:

1. Brainstormt zu den folgenden Fragen: Was wollt ihr mit dem Gespräch bewirken? Welche Themen liegen euch am Herzen und sollten Platz finden?
2. Formuliert gemeinsam Fragen an ältere Personen. Orientiert euch dabei an den im Brainstorming genannten Themen.
3. Überlegt, mit wem ihr gerne reden wollt. Die Person sollte nicht zu jung sein, damit ihr etwas über Generationenunterschiede herausfinden könnt. Ihr solltet euch aber auch für die Sichtweise dieser Person interessieren. Schreibt euch mindestens drei Personen auf, die ihr um ein Gespräch bittet.



Welche Themen waren in Deiner Jugend für Dich und die Menschen um Dich herum wichtig?

Hast Du Dich in meinem Alter mit der Zukunft beschäftigt? Wenn ja, wie hast Du sie Dir vorgestellt?

Was müsste sich jetzt ändern, damit meine Wünsche für unsere gemeinsame Zukunft in Erfüllung gehen könnten?

Was ist Deine schönste Vorstellung von der Zukunft?

Was ist für Dich die größte Herausforderung der gegenwärtigen Gesellschaft?

Was waren Deine Ziele und Wünsche für Deine Zukunft als Du so alt warst wie ich?

Was glaubst Du, was wird man in der Zukunft nicht mehr machen?

Wie kann Dich eine Partei von ihren Vorstellungen überzeugen?

Was hat die Wiedervereinigung 1989 für Dich und Dein Leben bedeutet?

Was wünschst Du mir für meine Zukunft?

Welche Verantwortung hat aus Deiner Sicht meine Generation für Deine Generation?



Tipps zur Auswertung der Gespräche findet ihr auf der nächsten Seite!

Der Generationendialog als digitales Kartenspiel

Diese Fragen stammen aus dem Kartenspiel „Generationendialog – vote4me“.

Das gesamte Kartenspiel mit vielen weiteren Fragen findet sich auf:

www.greenpeace.de/ueber-uns/umweltbildung/demokratie-landtagswahlen-das-klima-und-wir



Gesprächsauswertung

Diese Schritte könnt ihr für die Auswertung des Generationendialogs nutzen!



Schritte zur Auswertung des Gesprächs

1. Rückblick (pro Gespräch): Wie ist das Gespräch gelaufen? Hast du alle Fragen stellen können, die dir wichtig waren? Welche Antworten waren wie erwartet? Was hat dich überrascht? Was hast du gelernt? Was glaubst du, hat dein Gegenüber von dir lernen können?
2. Einordnung (pro Gespräch): Welche Antworten waren nachvollziehbar? Welche konntest du nicht verstehen? Wie hat das deine Perspektive auf aktuelle politische Herausforderungen verändert? Wo glaubst du, hat sich die Sichtweise deines Gegenübers verändert? Was ist dir aufgefallen? Welche weiteren Schlüsse hast du aus dem Gespräch gezogen?



Schritte zum Erfahrungsaustausch in der Klasse

3. Vergleich der Gespräche: Vergleicht die Ergebnisse aus der Auswertung eurer Gespräche. Lassen sich Gemeinsamkeiten feststellen? Gibt es starke Unterschiede?
4. Aktivierung: Wo würdet ihr euch ein anderes politisches Handeln wünschen? Wie können wir das Gelernte in der Zukunft für unser eigenes Handeln nutzen? Was sind erste (konkrete) Schritte auf dem Weg dorthin, die ihr schon jetzt gehen könnt?

Nicht jede Diskussion – gerade über politische Themen – bleibt sachlich und höflich. Hinweise darauf, wie ihr reagieren könnt, wenn euer Gegenüber typisch populistische Argumentationsmuster benutzt, findet ihr z. B. hier:

www.deutschlandfunknova.de/beitrag/kommunikation-so-entkraeften-wir-populistische-argumente oder als Spiel, aber auf Englisch: www.crankyuncle.com



Mehr zum Thema

Wollt ihr euch näher mit der Klimakrise und der Klimapolitik beschäftigen?
Dann schaut euch doch mal die folgenden Bildungsmaterialien von Greenpeace an:

- ➔ Von der Planung bis zur Umsetzung eurer eigenen Klimaschutz-Aktion: Mit dem KlimaKit macht ihr eine Lernreise inklusive Begegnungen mit inspirierenden Klimaaktivist:innen aus aller Welt.
www.greenpeace.de/ueber-uns/umweltbildung/klimakit-lernreise
- ➔ Bildungsmaterial „Heiße Zeiten – Klima und Gesellschaft im Wandel“
Was verursacht die aktuelle Klimakrise? Gibt es tragfähige Lösungsansätze oder nur gute Ideen? Um diese und viele weitere grundlegende Fragen geht es bei „Heiße Zeiten“: Eine Reise durch Deutschland und ein globaler Überblick zeigen, welche Auswirkungen der Klimawandel heute bereits aus der Perspektive der Ökologie (GREEN) und der potenziellen Konflikte (PEACE) hervorruft.
www.greenpeace.de/ueber-uns/umweltbildung/heisse-zeiten-klima-gesellschaft-wandel

Greenpeace ist international, überparteilich und völlig unabhängig von Politik und Wirtschaft. Mit gewaltfreien Aktionen kämpft Greenpeace für den Schutz der Lebensgrundlagen. Mehr als 620.000 Fördermitglieder in Deutschland spenden an Greenpeace und gewährleisten damit unsere tägliche Arbeit zum Schutz der Umwelt, der Völkerverständigung und des Friedens.

Impressum

Greenpeace e. V. Hongkongstr. 10, 20457 Hamburg, T +49 (0)40 30618-0, mail@greenpeace.de, www.greenpeace.de **Pädagogische Konzeption und Redaktion** be-beta.io GbR **Gestaltung** www.elisabethkatharina.de **V.i.S.d.P.** Thomas Hohn **Druck** Reset St. Pauli Druckerei GmbH, Virchowstraße 8, 22767 Hamburg **Auflage** 500 Ex. **Veröffentlichung** www.greenpeace.de/ueber-uns/umweltbildung/bildungsmaterialien **Hinweis** Wir erklären mit Blick auf die genannten Internet-Links, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und Inhalte der Seiten haben und uns ihre Inhalte nicht zu eigen machen. **Code** GPOSU1QYC **Stand** 07/2024